

LANZ ACTIVE



# Summer Active 2025



# Von Misurina zu den Drei Zinnen – „Auf den Spuren des Dolomitenkrieges“

Eine Wanderung bei den Drei Zinnen ist immer ein unvergessliches Erlebnis. Der Kontrast zwischen sanfter Südseite und rauer Nordseite mit ihren steilen Wänden charakterisieren ebenso diese Berge wie die geschichtlichen Ereignisse vom 1. Weltkrieg.

Auf einem wenig begangenen Steig steigen wir von der Rimbiancoalm zu den Drei Zinnen auf. Bei der Langen Alm genießen wir den atemberaubenden Ausblick auf die Nordseite der Drei Zinnen.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 600 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4-5 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin Supermarkt)  
**oder** beim Bergführerbüro Globo Alpin am Zugbahnhof Toblach)

\* Benutzung des Taxi (13€ pro Person)

oder alternativ beim **Ausgangspunkt der Wanderung:** Lago Antorno, Bushaltestelle

# „Ausblick auf Toblach“ vom Ratsberg mit Bauernhofbesichtigung des Hansenhof

Wir fahren mit dem Citybus nach Aufkirchen, einem kleinen Wallfahrtsort oberhalb von Toblach und wandern von dort stetig ansteigend weiter zum Weiler Mellaten, wo wir den Hansenhof besichtigen. Der auf 1500m gelegene Bergbauernhof wird in der 4. Generation mit Liebe, Fleiß und tiefster Verbundenheit zur Natur bewirtschaftet.

Der Besitzer des Hansenhofs gibt uns Einblicke in das Leben und die Arbeit auf dem Bauernhof und zeigt uns seine Tiere. Anschließend bekommen wir noch eine kleine Kostprobe von den hofeigenen Produkten.

Von dort geht es weiter nach Ratsberg, von wo wir einen wunderschönen Ausblick auf Toblach, das Höhlensteintal und die Dolomiten haben.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 350 m  
**Bauernhofbesichtigung:** ca. 1 h  
**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung  
**Führung und Verköstigung: 8 € (Kinder bis 10 Jahre gratis)**

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin Supermarkt)  
**oder** beim Bergführerbüro Globo Alpin am Zugbahnhof Toblach

\* Benutzung des Linienbuses

# Bonnerhütte – Schutzhütte am Fuße des Pfannhorns

Am Fuße des Pfannhorns gelegen, mit wunderschöner Aussicht ist die Bonnerhütte nun als seit 2006 renovierte Schutzhütte ein auf jeden Fall lohnendes Wanderziel im Norden von Toblach.

Bei der Wanderung sehen wir immer wieder die Gräben des Pfannhorns, über die in der Vergangenheit bei Unwettern unzählige Male große Gerölmengen zu Tal geschwemmt wurden und die seit geraumer Zeit durch Wildbachverbauung eingedämmt wurden.

Von Kandellen steigen wir über die Wildbachhütte zur Bonnerhütte 2340m auf, wo wir Mittagspause machen und die einmalige Aussicht auf das Pustertal und die Dolomiten genießen.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 750 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4-5 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt: Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin Supermarkt)  
**oder** beim Bergführerbüro Globo Alpin am Zugbahnhof Toblach

\* Benutzung des Taxi (8€ pro Person)

# **Rund um die Drei Zinnen** **„Im Schatten großer Alpinisten“**

Eine Wanderung bei den Drei Zinnen ist immer ein unvergessliches Erlebnis. Der Kontrast zwischen sanfter Südseite und rauer Nordseite mit ihren steilen Wänden charakterisieren ebenso diese Berge wie die geschichtlichen Ereignisse von Alpingeschichte und 1. Weltkrieg.

Die klassische Umrundung der Drei Zinnen über Lavaredohütte, Drei Zinnen Hütte und Lange Alm ist eine beeindruckende Wanderung mit wenig Höhenunterschied, da wir schon auf 2320m bei der Auronzohütte starten.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 400 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:** 

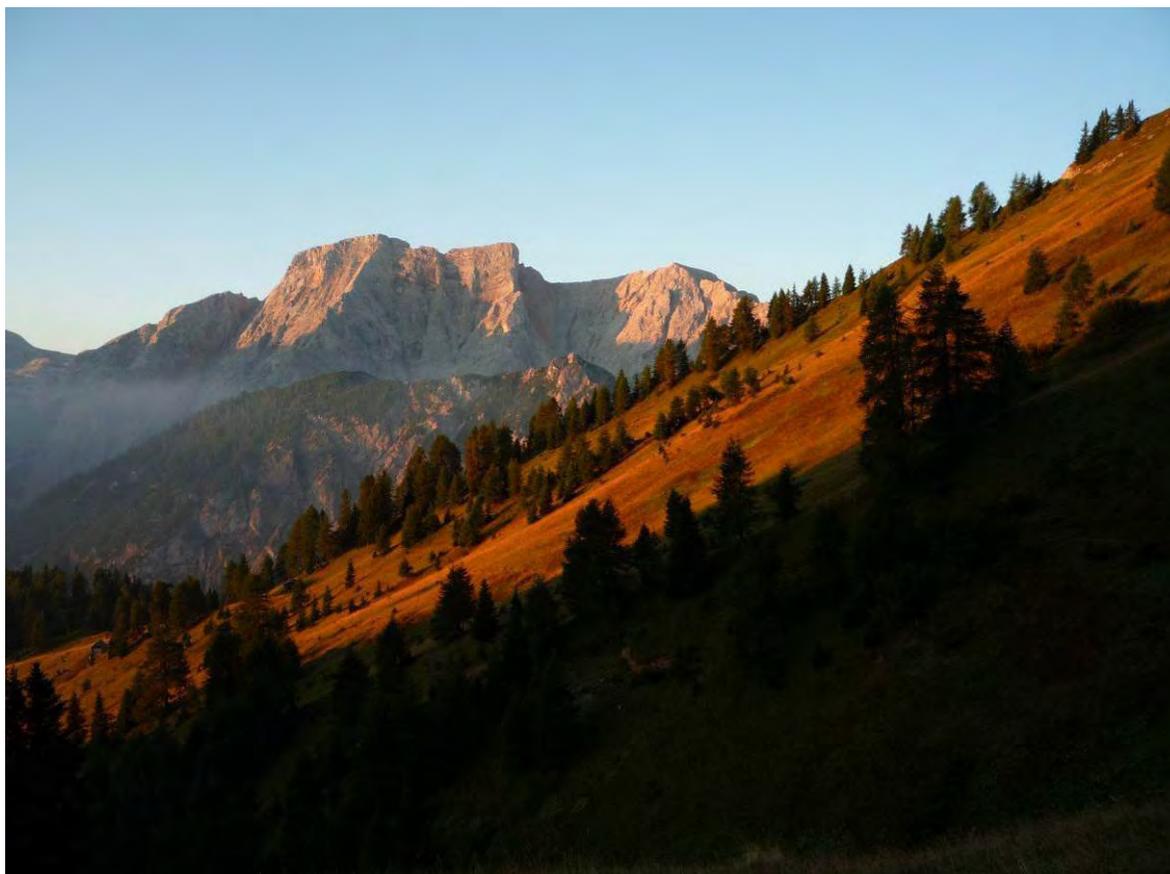
**Treffpunkt: Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin Supermarkt)  
**oder** beim Bergführerbüro Globo Alpin am Zugbahnhof Toblach

\* Benutzung des Taxi (25€ pro Person), max.15 Personen

# Vom Pragser Wildsee auf den Kühwiesenkopf 2140m

Ausgangspunkt ist der bekannte Pragser Wildsee auf 1494m, wunderschön eingebettet inmitten der Pragser Dolomiten. Zu Beginn gewinnen wir zunächst sanft ansteigend über einen Forstweg an Höhe, dann wird der Weg steiler und über der Waldgrenze können wir dann schon den wunderbaren Blick auf den Seekofel genießen.

Der Gipfel des Kühwiesenkopfes ist nun nicht mehr weit! Wir genießen dort dann bei einer Rast den weiten Blick auf die Pragser Dolomiten, den Alpenhauptkamm und das Pustertal.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 700 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4-5 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Supermarket Eurospin) oder alternativ beim  
**Ausgangspunkt der Wanderung:** Hotel Lago di Braies, Bushaltestelle

\* Benutzung des Linienbuses

# **Plätzwiese – Strudelkopf** **„Auf den Spuren des Dolomitenkrieges“**

Die Plätzwiese war im ersten Weltkrieg österreichische Frontlinie. Bei unserer Wanderung kommen wir bei einer Ruine des österreichischen Basislagers ebenso vorbei wie bei Resten von Schützengraben oder einer Materialseilbahn. Herrliche Rundwanderung auf einem wunderschönen Hochplateau auf 2000m Meereshöhe inmitten der Pragser Dolomiten. Diese Tour ist einfach und auch für Kinder interessant.

Der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die Plätzwiese auf 2000m. Von dort wandern wir auf den 2300 m hohen Strudelkopf, von wo man eine herrliche Aussicht genießt.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 350 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 3-4 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Supermarket Eurospin) oder alternativ beim  
**Ausgangspunkt der Wanderung:** Plätzwiese, Bushaltestelle

\* Benutzung des Linienbuses

# **„Dolomitensagenwelt Übers Knappenfußtal auf die Plätzwiese“ -**

Die Murmeltierprinzessin: *„In einer Felsenhöhle am Fuße der Hohen Geisl wohnte eine alte Anguana. Sie war stets allein da droben, nur die Murmeltiere, die scharenweise in den Klüften des Berges hausten, hatte sie zur Gesellschaft....“*

Die atemberaubende Aussicht auf die Hohe Geisl hat schon unsere Ahnen zum Erfinden von fantastischen Sagen angeregt: „Die Murmeltierprinzessin“ spielt sich im Gebiet der Hohen Geisl ab.

Vom Gemärk im Höhlensteintal erreichen wir übers Knappenfußtal die Plätzwiese. Der Anstieg führt zunächst gemütlich in leichtem Anstieg durch den Wald und das letzte Stück dann in einigen Serpentinaen bis auf die Plätzwiese hinauf, wo wir eine gemütliche Rast bei der Hütte einlegen.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 600 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Supermarket Eurospin)

\* Benutzung des Linienbuses

# Vom Pragser Wildsee über die Rossalm nach Brückekele

Der Pragser Wildsee inmitten dieser wunderbaren Bergwelt gelegen ist wirklich ein magischer Ort. Eingebettet inmitten dieser faszinierenden Landschaft ist dieser Gebirgssee mit seinen wunderschönen Farben immer wieder einen Besuch wert.

Ausgehend vom Pragser Wildsee steigen wir über das Nabige Loch zur Rossalmhütte auf. Bei dieser wunderbar gelegenen Almhütte legen wir eine Mittagspause ein und steigen dann nach Brückekele ab.

Da Ausgangs- und Endpunkt nicht derselbe sind, nutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel im Pragsertal.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 800 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 5 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin-Kaufhaus)

\* Benutzung des Linienbuses

# Von den Kameriotwiesen auf den Allwartstein „Dolomitensagenwelt“

*„Über dem Nordtor der Dolomiten und über all den zackenstarrenden Gipfeln, die das Land der Birkenleute umschlossen, war ein schöner Maienmorgen wolkenlos heraufgezogen. Und als nun die Sonne von der Sextener Seite her die vielfarbigen Felsgebilde überleuchtete, da saß die Königin der Birkenleute mit ihrem Gatten auf dem Burgsöller...“*

Ausgehend von Altprags erwandern wir diese „phantastische“ Bergwelt, wo wir immer wieder Bezüge zu den Dolomitensagen herstellen können. Unser Ziel ist der Allwartstein, der uns einen wunderschönen Ausblick auf die Prager Dolomiten beschert. Ein kleiner Abstecher führt uns auf dem Rückweg an der Putzalm vorbei und von dort steigen wir nach Niederdorf ab.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 500 m  
**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden  
**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Eurospin-Kaufhaus)

\* Benutzung des Linienbuses

# Über das Gotrestal auf den Lerosasattel und zur Ra-Stua Alm

Ziel unserer Wanderung ist der Naturpark „Dolomiti d'Ampezzo“, der zur Gemeinde Cortina gehört und in dem sich die Tofane, die Bergmassive der Fanes, des Col Becchei, der Hohen Gaisl und des Cristallo befinden.

Wir steigen vom Gemärk (passo Cimabanche) über das Gotrestal zur Forcella Lerosa auf, von wo wir wunderbare Ausblicke auf die Südseite der Hohen Gaisl haben. Auf den wunderschönen Almwiesen am Lerosa Sattel kann man immer ein Murmeltier hören oder sehen und mit etwas Glück sehen wir ein paar Gamsen- und Hirschspuren. Diese Tiere sind leider sehr scheu und deshalb untertags seltener zu beobachten. Aber wer weiß, mit etwas Glück...!

Vom Sattel geht es dann bergab zur Ra Stua Alm, wo wir zu Mittag einkehren können. Von dort steigen wir über den wunderschönen Boite Wasserfall-Weg zur Bushaltestelle nach Sant'Hubertus ab, von wo wir mit dem Linienbus wieder nach Toblach zurückkehren.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 500 m

**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Supermarket Eurospin)

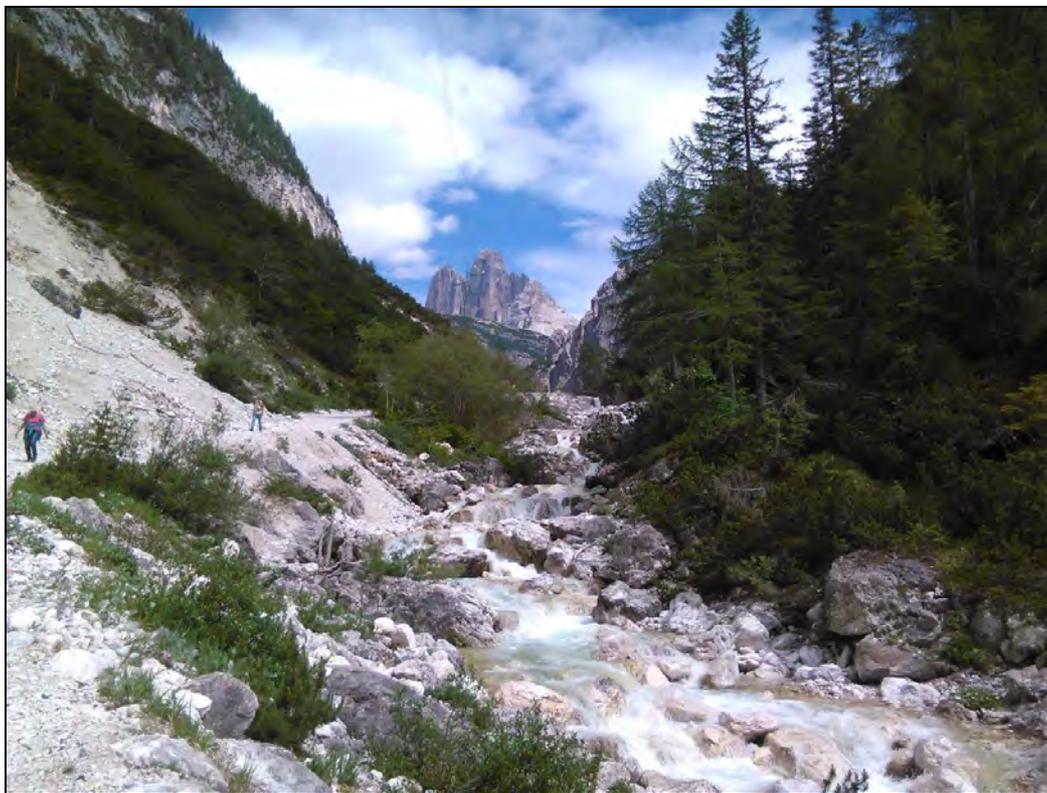
\* Benutzung des Linienbuses

# Über das Rienztal und Rimbiancotal mit Blick auf die Drei Zinnen

Wir folgen den Spuren von Paul Grohmann, der 1869 als erster Alpinist in Begleitung seiner Führer Peter Salcher und Franz Innerkofler die Große Zinne bestieg.

Unser Ausgangspunkt ist Landro, von wo wir mit Blick auf die Nordwände der Drei Zinnen unseren Anstieg über einen breiten Weg, zunächst leicht ansteigend, über das Rienztal beginnen.

Dann geht es steiler bergauf über das Rimbiancotal zur gleichnamigen Alm und weiter zum Lago Antorno, von wo wir nun auch die Drei Zinnen von der Südseite sehen. Nach einem kurzen Abstieg kommen wir nach Misurina, von wo wir mit dem Linienbus nach Toblach zurückkehren.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 500 m

**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



**Treffpunkt:** Bushaltestelle Toblach (gegenüber vom Supermarket Eurospin)

\* Benutzung des Linienbuses

# Almwanderung „Nemes Alm“

Vom Kreuzbergpass an der Provinzgrenze zwischen Südtirol und Belluno wandern wir leicht ansteigend Richtung Nemesalm, ein großes Almgebiet wo im Sommer das Vieh auf die Hochflächen gebracht wird.

Auf dem Hinweg machen wir einen Abstecher zum Seikofel 1908m, von wo man eine wunderschöne Aussicht auf die Sextner Dolomiten und die Karnischen Alpen hat.

Weiter geht es zur Nemes Alm, wo wir eine Mittagspause einlegen und dann wieder zum Kreuzbergpass zurückkehren.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 400m

**Reine Gehzeit:** ca. 4 Stunden

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



\* Benutzung des Linienbuses

## „Gipfelstürmer“ Golfen 2476m

Wenn man von Toblach den Blick nach Norden richtet, dann sticht einem der Golfen sofort ins Auge.

Da müssen wir rauf... wäre gespannt wie Toblach und die Dolomiten von da oben aussehen!

Ausgangspunkt ist Frondeigen, ein Weiler oberhalb von Toblach.

Der Anstieg führt durch Wald, Lärchen- und Bergwiesen und öffnet dabei atemberaubend schöne Ausblicke auf die gegenüberliegenden Dolomiten, das Pustertal und den in der Sonne aufblitzenden Toblacher See.

Auf der Wanderung kommen wir an keiner bewirtschafteten Hütte vorbei. Bitte eigenes Lunchpaket mitnehmen!



**Höhenmeter Aufstieg:**

ca. 800 m

**Reine Gehzeit:**

ca. 4 - 5 Stunden

**Ausrüstung:**

Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**

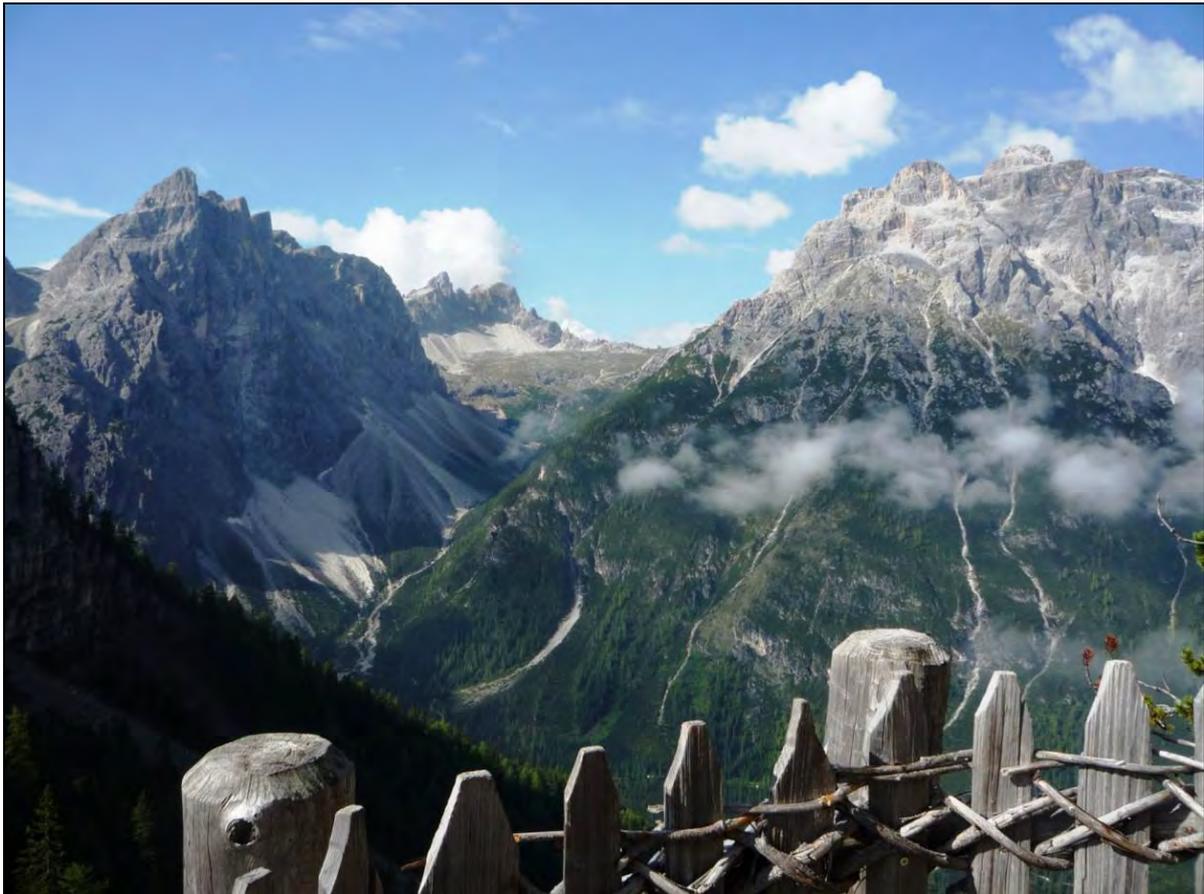


\* Benutzung des Taxi (8€ pro Person)

# Vom Kreuzbergpass zu den Rotwandwiesen

Unser Ausgangspunkt ist der Kreuzbergpass an der Provinzgrenze zwischen Südtirol und Belluno. Von dort steigen wir zu den Rotwandwiesen auf, wo wir unsere Mittagspause einlegen. Schöne Ausblicke auf den Karnischen Kamm und die Sextner Dolomiten belohnen unsere Mühen.

Am Nachmittag können wir nach Bad Moos absteigen oder ganz bequem mit den Aufstiegsanlagen ins Tal zurückkehren.



**Höhenmeter Aufstieg:** ca. 400 m

**Reine Gehzeit:** ca. 3 - 4 Stunden

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Rucksack mit Trinken und Kleinigkeit zum Essen, Regenschutz und warme Kleidung

**Schwierigkeit:**



\* Benutzung des Linienbuses